

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 19 (1912)
Heft: 34

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Blätter“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfebeln, 23. August 1912. || Nr. 34 || 19. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Paul Diebold
Rickenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, Sittlich, Herr Lehrer J. Seiz, Urden (St. Gallen)
und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiebeln. **Einsendungen** sind an letzteren, als den
Chef-Redaktor, zu richten, **Inserat-Aufträge** aber an H. Haafenstein & Bogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiebeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:

Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Lesch, St. Fiden; **Verbandskassier** Hr. Lehrer
Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Cheff IX 0,521).

Inhalt: Monistische Weltanschauung und kathol. Wahrheit. — Um die Lehrer-Bildungsfrage
herum. — An den Exerzitien für gebildete Laien in Feldkirch. — Korrespondenz. — Der
Schwabenkrieg. — Reiseführer. — Pädagogisches Allerlei. — Literatur. — Briefkasten der
Redaktion. — Inserate.

Monistische Weltanschauung und kathol. Wahrheit.

(Von Prof. P. Aug. Deneffe S. J. in Valkenburg.)

Das monistische Glaubensbekenntnis hat ungefähr folgenden Wortlaut: Ich glaube an keinen Gott, weder an den Vater, noch an den Sohn, noch an den hl. Geist. Ich glaube an keinen Erlöser und an keine Erlösung. Ich glaube an kein ewiges Leben, weder an den Himmel noch an die Hölle. — Das dürfte genügen, um einem katholischen Christen zu zeigen, was er vom Monismus zu halten hat. Der Monismus ist eben der kräftigste Atheismus und Unglaube. Warum nennt sich eine solche Lehre Monismus, Einheitslehre? Nun, Gott und die Welt sind zwei Wesen, die Welt allein nur eines; wenn ich daher sage, es existiert sowohl die Welt, als auch Gott, so behaupte ich eine Zweierheit, ich stelle eine dualistische Behauptung auf; sage ich aber, es existiert nur die Welt, so behaupte ich eine